

VORSCHLÄGE DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT ZUR INTENSIVIERUNG DER BILATERALEN BEZIEHUNG



Deutsch-Brasilianische
Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria
Brasil-Alemanha



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vorschläge der deutschen Wirtschaft zur Intensivierung der bilateralen Beziehung

Brasilien kann im Kontext der aktuellen geopolitischen Verschiebungen eine neue Rolle in der globalen Wirtschaft spielen und ist für die strategischen Interessen Deutschlands der ideale Partner. Bereits heute ist Deutschland Brasiliens größter europäischer Wirtschaftspartner: Über 1.500 deutsche Tochtergesellschaften generieren rund 10 % des industriellen Bruttoinlandsproduktes Brasiliens und schaffen 250.000 direkte Arbeitsplätze. Die Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer vertritt seit 1916 die deutsche Wirtschaft in Brasilien. Zur Vertiefung der bilateralen Beziehungen sind aus Sicht der AHK Brasilien folgende Aspekte von strategischer Bedeutung:

1 Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und dem Mercosur:
Das Abkommen ist ein Resultat schwieriger und langwieriger Verhandlungen und sollte daher nicht neu aufgemacht werden. Die AHK Brasilien befürwortet die rasche Ratifizierung des EU-Mercosur-Abkommens. Es bietet der deutschen und europäischen Wirtschaft wichtige Marktchancen, und hilft bei der Diversifizierung sowie Absicherung von Lieferketten.

2 Doppelbesteuerungsabkommen (DBA):
Aufgrund des fehlenden Doppelbesteuerungsabkommens kommt es zu Mehrkosten beim Import von Waren und Dienstleistungen sowie bei den Aufwendungen für entsandte Mitarbeiter. Ein DBA würde die Attraktivität Brasiliens als Investitionsstandort für deutsche Unternehmen erhöhen. Die AHK Brasilien begrüßt daher die Wiederaufnahme der Verhandlungen über ein Doppelbesteuerungsabkommen..

3 Regierungskonsultationen:
Brasilien ist der einzige strategische Partner Deutschlands in Lateinamerika. Angesichts der Prioritäten der Bundesregierung hinsichtlich Diversifizierung, Decoupling und Dekarbonisierung ergeben sich zahlreiche bilaterale Kooperationsmöglichkeiten. Die aktuellen politischen Konstellationen sind eine solide Basis für die Wiederaufnahme der bilateralen Regierungskonsultationen. Die AHK Brasilien unterstützt die Reaktivierung und Intensivierung dieser Partnerschaft.

4 Erneuerbare Energien:
Durch den wachsenden Bedarf an grüner Energie gewinnt Brasilien für Deutschland als Investitionsstandort an Bedeutung. Schon heute produziert Brasilien gut 80 % seines Stroms mit Wasserkraftwerken, Solar- und Windparks. Damit ist das Land prädestiniert als Weltlieferant von grünem Wasserstoff und ein strategischer Partner Deutschlands zur Erreichung seiner Klimaziele. Gemäß der aktuellen Konjunkturumfrage der AHK Brasilien verfügen rund 60 % der Unternehmen über Klimaschutzprogramme, weitere 20 % werden in diesem Jahr Initiativen in diesem Bereich starten. Außerdem sind bereits 41 % der Unternehmen bei der Erzeugung von erneuerbaren Energien tätig. Die AHK Brasilien befürwortet daher die Vertiefung und Ausweitung der bilateralen Energie- Partnerschaft.

Deutsch-Brasilianische Konjunkturumfrage

Die Deutsch-Brasilianische Konjunkturumfrage wird zweimal im Jahr von der AHK Brasilien durchgeführt und fasst die Perspektiven der deutschen Unternehmen in Brasilien zusammen. Weitere Informationen zu den Ergebnissen der Umfrage aus dem Januar 2023 finden Sie hier.



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: ahkbrasil@ahkbrasil.com